

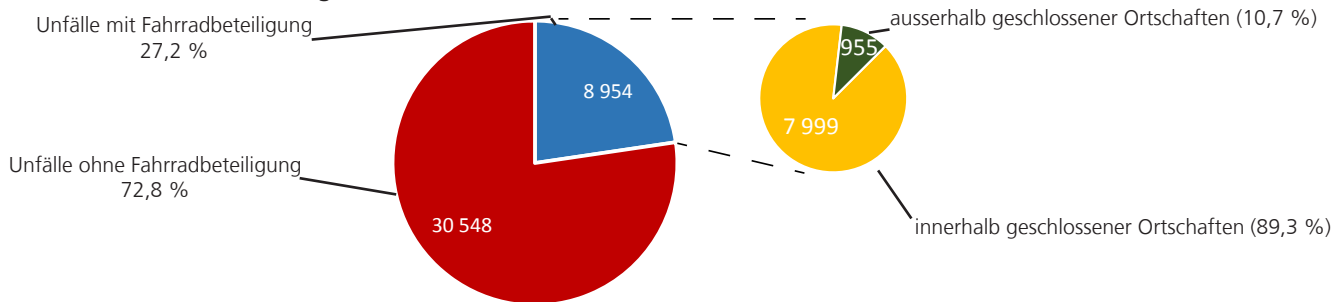
Auf einen Blick

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Fahrradbeteiligung

Fahrradfahren wird immer beliebter. Das Angebot an Fahrrädern ist groß: von Rennrädern über Tourenräder, Stadträder, Falträder ... bis hin zu e-Bikes. Doch wie sieht es mit der Sicherheit für Radfahrende im Straßenverkehr aus? Wer verursacht die meisten Unfälle und wie viele Menschen kommen jährlich zu Schaden?

Im Jahr 2017 gab es in Niedersachsen insgesamt 8 954 Unfälle mit Fahrradbeteiligung, bei denen Personen zu Schaden kamen. Gegenüber 2016 ging die Zahl dieser Unfälle um fast 2,3 % zurück. Zu den Fahrrädern zählen statistisch sowohl normale Fahrräder als auch Pedelecs mit einer Treithilfe bis 25 km/Std. Fast 90 % der Unfälle ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortschaften. Regional ereigneten sich die meisten Unfälle mit Fahrradbeteiligung in der Region Hannover.

A1 | Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden – darunter mit Fahrradbeteiligung (innerhalb und ausserhalb geschlossener Ortschaften) 2017



A2 | Unfälle mit Fahrradbeteiligung in ausgewählten Landkreisen bzw. kreisfreien Städten



| | | | |
|-------|-----------------------|-----|-----------------|
| 1 745 | Region Hannover | 335 | Göttingen |
| 464 | Oldenburg(Oldb),Stadt | 328 | Osnabrück,Stadt |
| 412 | Braunschweig,Stadt | 323 | Osnabrück |
| 402 | Emsland | 294 | Aurich |

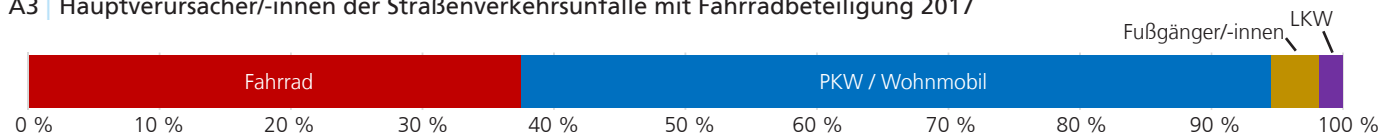
Verletzungsschwere

Bei Unfällen mit Fahrradbeteiligung verunglückten insgesamt 9 826 Personen, darunter befanden sich 8 964 Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer und weitere 862 am Unfall beteiligte Personen – verletzte Fußgängerinnen und Fußgänger sowie sonstige Personen, die am Unfall beteiligt waren.

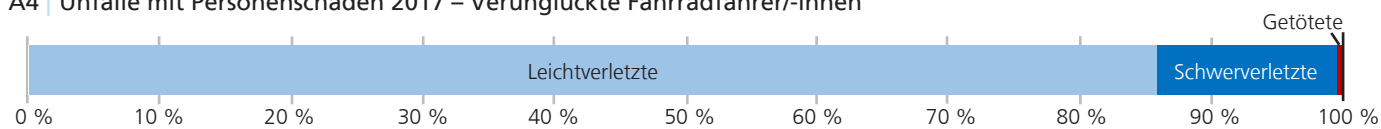
Hauptverursacher

In mehr als der Hälfte der Unfälle waren die Fahrerinnen bzw. Fahrer von PKW / Wohnmobilen Hauptverursacher (55,7 %). Allerdings traf auch die Fahrradfahrerin bzw. den Fahrradfahrer in 36,6 % der Unfälle die Schuld. In 3,6 % aller Unfälle waren Fußgängerinnen und Fußgänger die Hauptschuldigen und in 1,7 % der Unfälle die Fahrerinnen und Fahrer von LKW.

A3 | Hauptverursacher/-innen der Straßenverkehrsunfälle mit Fahrradbeteiligung 2017



A4 | Unfälle mit Personenschaden 2017 – Verunglückte Fahrradfahrer/-innen



Die Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer wurden zum Glück in 85,8 % der Fälle nur leicht verletzt, insgesamt gab es 7 690 Leichtverletzte. Allerdings zogen sich 1 226 Radfahrerinnen und Radfahrer (13,7 %) schwere Verletzungen zu und 48 (0,5 %) kamen ums Leben.

die geringste im Jahr 2010 mit 7 250 Unfällen. Auch das Verhältnis bezüglich der Hauptverursacher dieser Unfälle ist in diesen 10 Jahren fast konstant geblieben. Erfreulich ist, dass die Zahl der getöteten Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer tendenziell gesunken ist. Eine Bewertung dieser Entwicklung ist jedoch schwierig, weil Daten zur Zahl der Menschen, die mit dem Rad am Straßenverkehr teilnehmen, als Bezugsgröße fehlen.

Seit 2008 lässt sich keine eindeutige Entwicklung bei der Zahl der Unfälle mit Fahrradbeteiligung ausmachen. Die höchste Unfallzahl gab es im Jahr 2008 mit 9 335 Unfällen,

Annegret Vehling